

Unterwegs mit „Alles Münster“

Rundwanderung „Skulpturen“

alles
münster

Länge: 6,6 km | Kondition: Leicht | Typ: Rundwanderung

Diese Wanderung beginnt auf dem Domplatz bei den öffentlichen unterirdischen Toiletten. Hier lohnt sich ein Blick ins Innere, denn dies ist schon unsere erste Skulptur [*Hans-Peter Feldmann - 2007*]. Weiter geht es Richtung Westen, den Dom rechts und das LWL-Museum links liegen lassend. Geradeaus auf das Gebäude zugehen und in die kleine Gasse „Siegelkammer“ hineingehen. Nach kurzer Zeit kommt links an der Wand die Skulptur „Art and Music I & II“ [*Richard Tuttle – 1987*]. Am Ende des Gebäudes kurz links um die Ecke schauen, dort hängt das Gegenstück. Weiter die breite, flache Treppe hinabgehen, unten angekommen rechts weiter und am Ende links um die Ecke gehen. Unten durch die Pforte gehen und auf dem Aa-Seitenweg (Schwester-Laudeberta-Weg) links weiter. Nach ein paar Metern kommt auf dem Rasen die Skulptur „Verkürzter Himmel“ [*Giovanni Anselmo – 1987*]. An der Aa weiter, an der kleinen Wegkreuzung links, es folgt die Skulptur „Dolomit zugeschnitten“ [*Ulrich Rückriem – 1977*].

Geradeaus weiter, die Treppe hochgehen und direkt am oberen Ende rechts durch die kleine Pforte gehen. Nachdem man links um die Ecke gegangen ist, erscheint der „Study Garden“ [*Siah Armajani – 1987*]. Geradeaus weiter bis zu dem schmalen Abgang, hier hinabgehen und den Innenhof des Bibelmuseums durchqueren, am Ende rechts durch den Torbogen. Rechts liegt die Bushaltestelle „Bus Shelter IV“ [*Dennis Adams – 1987*]. An der Straße weitergehen, die Aa überqueren und danach rechts auf den Fußweg parallel zum Fluss abbiegen. Weiter, bis rechts die Brücke kommt, hier links abbiegen. Durch den Durchgang gehen, auf der linken Seite kommt eine Wiese, hier steht die Skulptur „Die Wiese lacht oder das Gesicht an der Wand“ [*Harald Klingelhöller - 1987*], geradeaus weitergehen. An der Straße nach rechts weiter bis zur Bäckerstraße, hier links abbiegen und weiter bis zur Straße „Schlossplatz“.

Bei der Ampel die Straße überqueren und geradeaus auf das Schloss zugehen. Nach Überquerung der Promenade ein kurzes Stück links gehen, hier steht vor dem „Kavaliershaus“ die Skulptur „Fahrradständemonument B“ [*Richard Artschwager – 1987*]. Wieder zurück, geradeaus weiter und vor den Institutsgebäuden entlanggehen. Zu Beginn des Weges nach rechts schauen, in der Entfernung auf der gegenüberliegenden Straßenseite ist eine Mauer mit eingelassener Bushaltestelle zu sehen, das ist die Skulptur „Bus Stop“ [*Per Kirkeby – 1997*]. Geradeaus weitergehen. Beim letzten Institutsgebäude liegt rechts die Skulptur „Backsteinskulptur“ [*Per Kirkeby – 1987*].

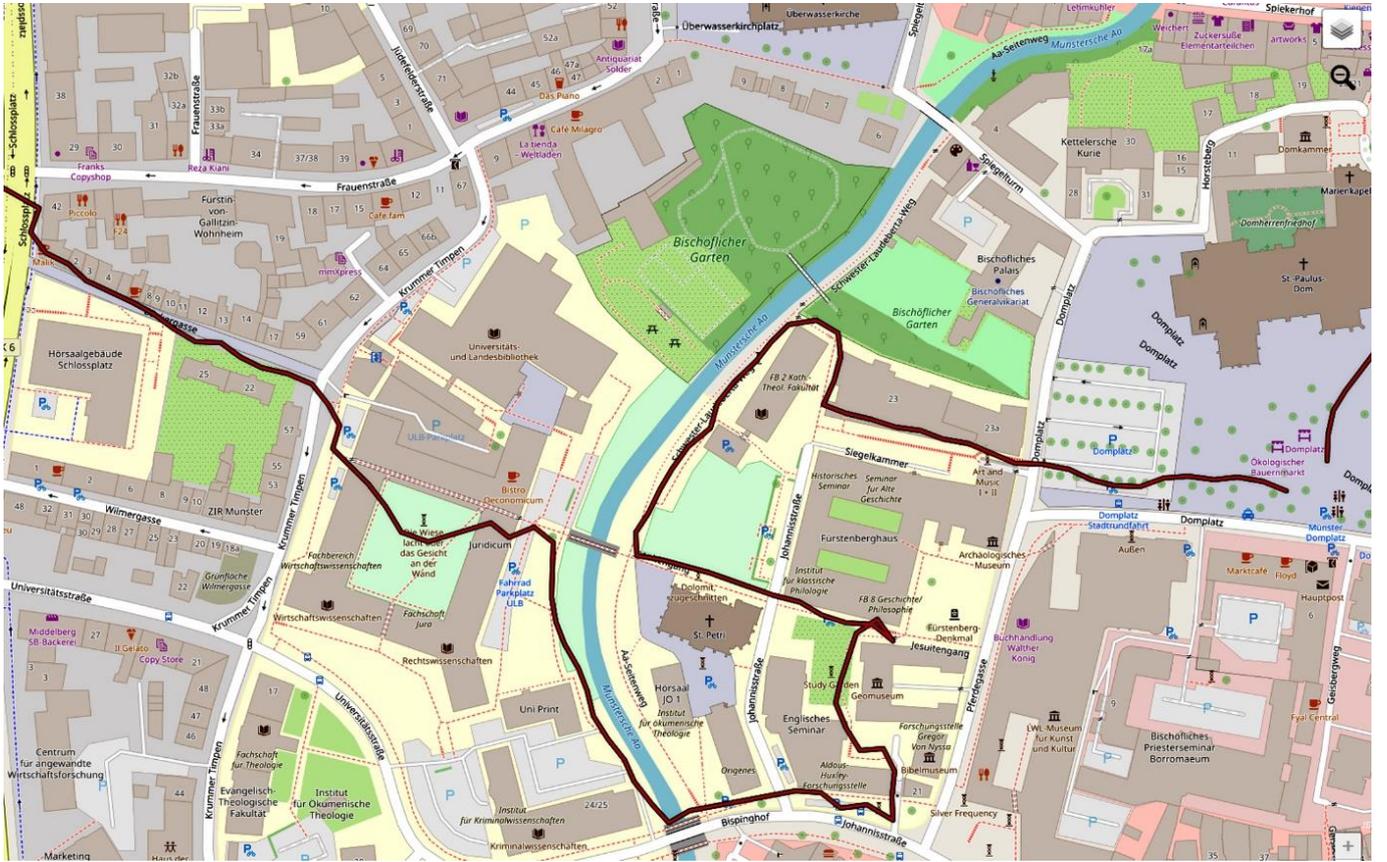
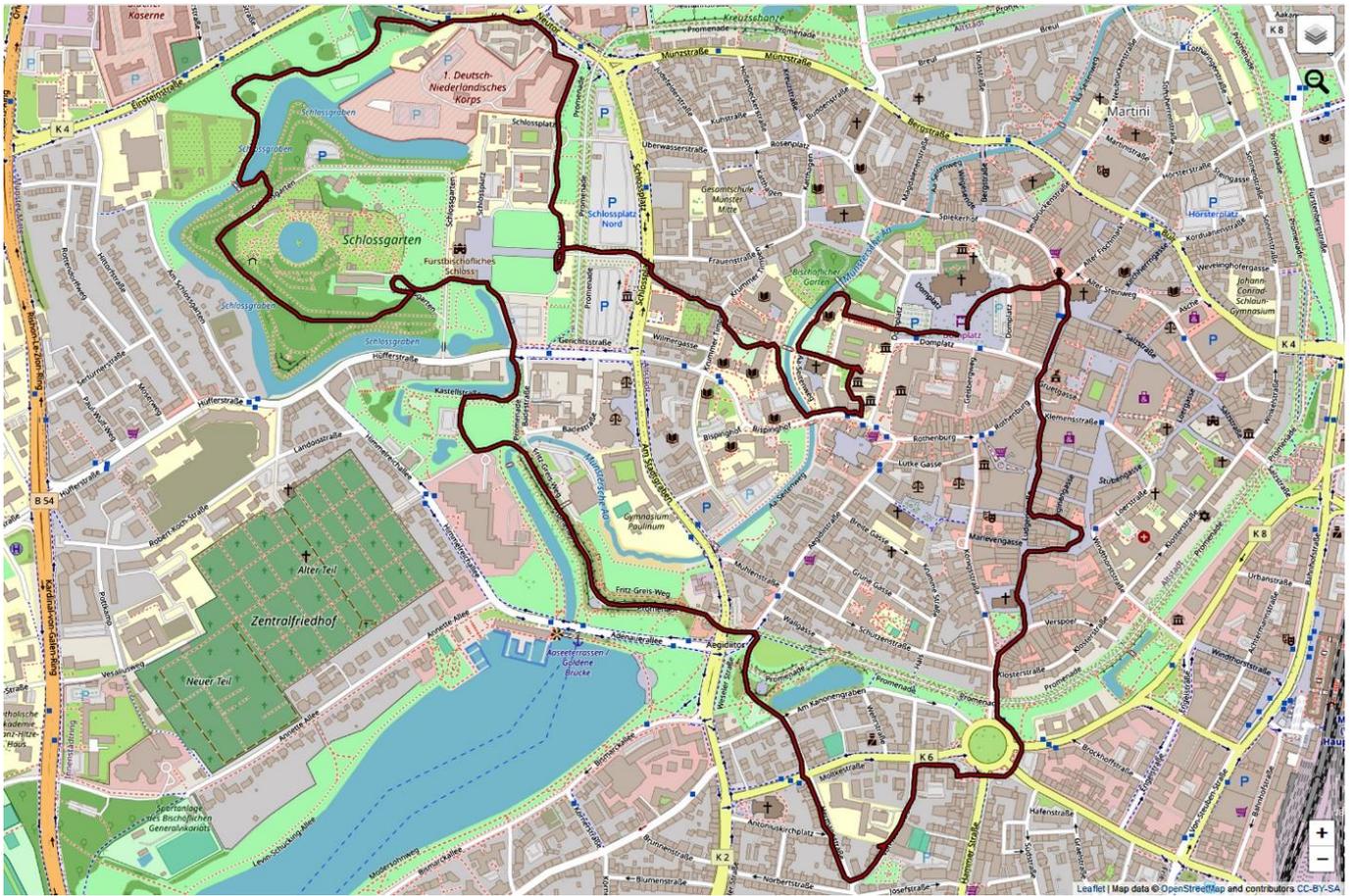
Geradeaus weitergehen, am Gebäude des Deutsch-Niederländischen Korps entlang, am Ende links weiter. In die Wilhelmstraße einbiegen, den Abzweig zur Kita passieren und danach links in den Wald abbiegen. An der Weggabelung nicht dem Hauptweg folgen, sondern rechts abbiegen. An einem Baum hinter dem Grab mit dem liegenden General von Schreckenstein hängt in ein paar Metern Höhe die Skulptur „A Remembrance of Annette“ [*Ian Hamilton Finlay – 1987*]. Den Weg weitergehen bis zum Ende, dort links hinab zum Hauptweg, auf diesem rechts weiter.

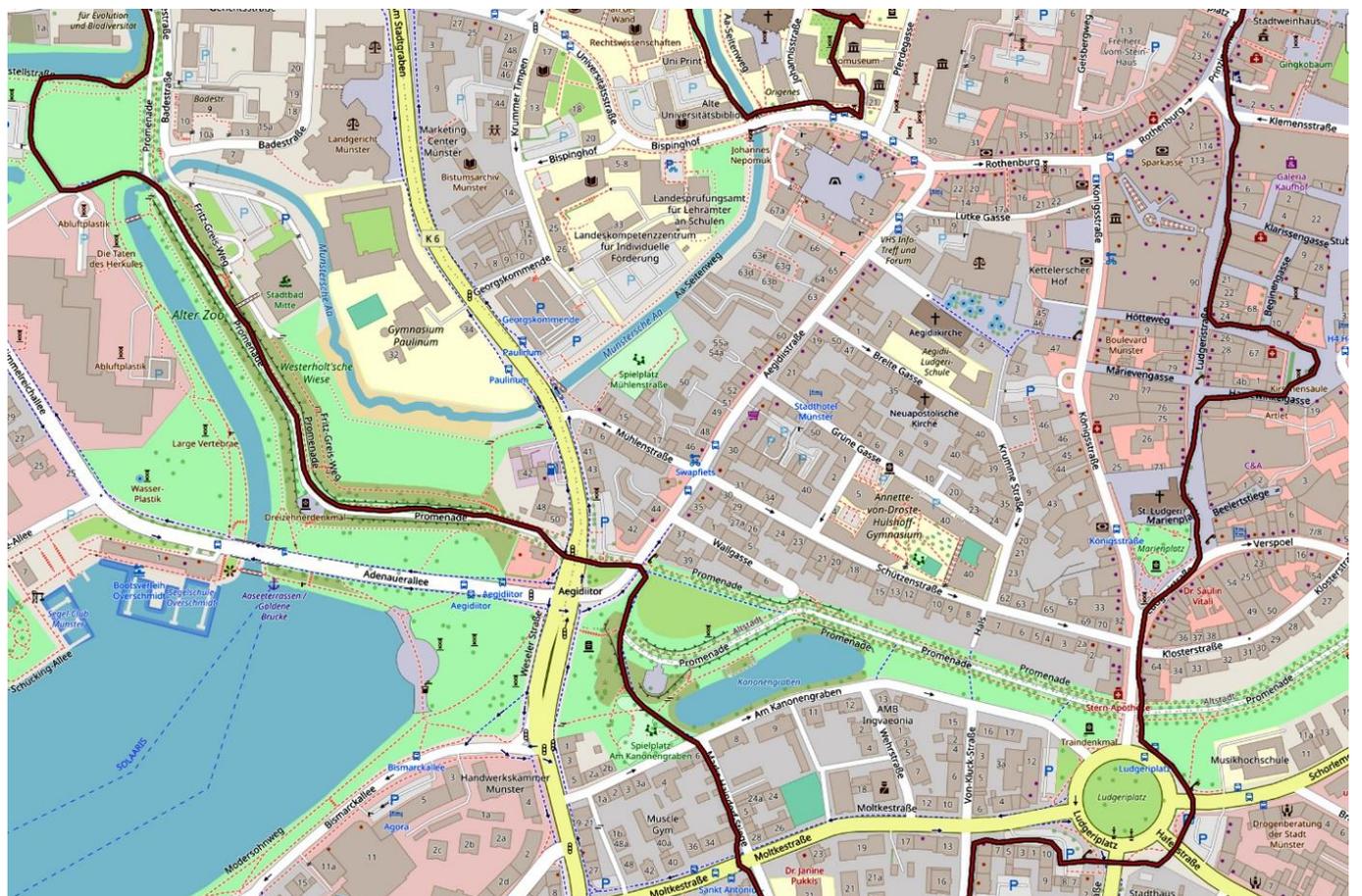
Wenn sich der Weg dem Schlossgraben nähert und rechts das kleine Wäldchen passiert wurde, vor der Parkbank rechts in den kleinen Weg einbiegen und dann links zur Wiese gehen. Hier liegt der VOID-Stone [George Brecht – 1987], die Wiese in Richtung Sanctuarium überqueren [Herman de Vries – 1997]. Am Sanctuarium vorbei zum Weg, hier links zurück zum Weg an der Gräfte, auf diesem nach rechts weiter bis zur Brücke. Diese überqueren, auf der anderen Seite ein kurzes Stück nach links gehen und bald scharf rechts hinaufgehen. Dem Hauptweg nach rechts folgen. Nach einiger Zeit erscheint ein Kriegerdenkmal mit zwei Steinbänken am Weg, dies ist die Skulptur „Bänke“ [Jenny Holzer – 1987]. Dem Weg weiter folgen bis kurz vor dem Ende links ein Weg hinabführt. Auf dem Weg nach links auf das Institutsgebäude zu gehen. Im Boden sind Backsteine in Form eines Kreises eingelassen, dies ist die Skulptur „A la française (encore une fois): Kreis, Quadrat und Dreieck“ [François Morellet – 1987]. Den Weg vor dem Institutsgebäude vorbei und zurück in Richtung Schloss gehen. Am Schloss rechts weiter, durch das Tor gehen und entlang der gebogenen Mauer rechts weitergehen bis zur Ampel. Hier die Hüfferstraße überqueren und gegenüber auf der Promenade weitergehen.

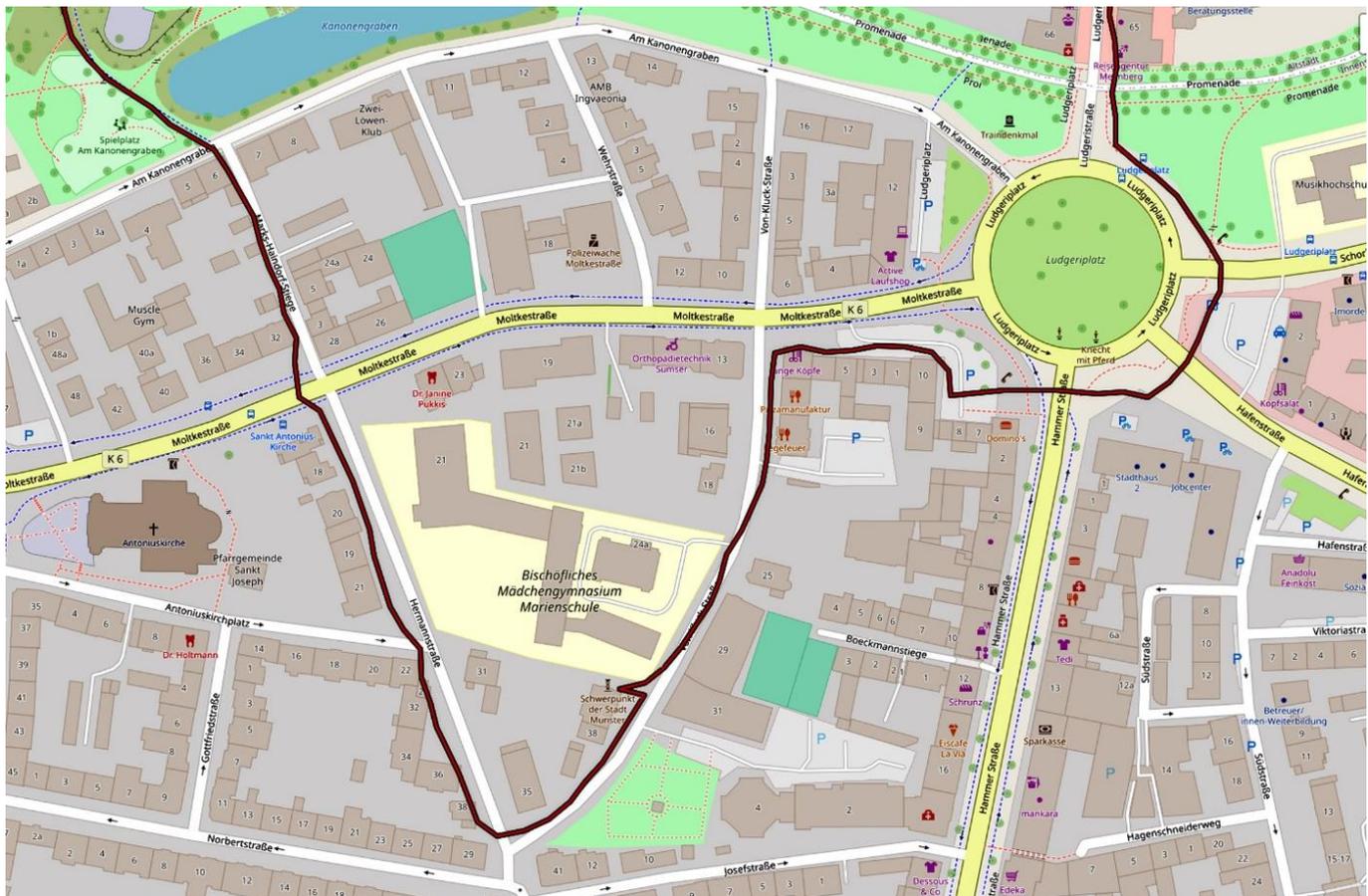
Nach dem Kastellgraben rechts abbiegen und geradeaus weiter bis zur Flächenskulptur „We are still and reflective“ [Martin Boyce – 2007]. Vor der Skulptur links weiter, den Parkplatz rechts liegen lassen, am Radweg nach links zurück zur Promenade. Hier rechts weitergehen. Bevor die große Kreuzung kommt, sind rechts die ikonischen „Giant Pool Balls“ zu sehen [Claes Oldenburg – 1977]. Die Kreuzung überqueren, auf anderen Seite die Treppe hochgehen und rechts auf der Promenade weitergehen. Am Spielplatz vorbei, die kleine Straße überqueren und gegenüber auf der Marks-Haindorf-Stiege weitergehen. Die Moltkestraße überqueren und weiter auf der Hermannstraße gehen.

Nach einiger Zeit links in die Von-Kluck-Straße abbiegen. Bei Haus Nummer 38 einbiegen, kurz vor dem Eingang ist rechts eine kreisförmige Betonfläche, der „Schwerpunkt der Stadt Münster“ [Karin Sander – 1997]. Auf der Von-Kluck-Straße weiter bis zur Moltkestraße, hier rechts weiter bis zum Ludgerikreisel. Diesen nach rechts umrunden, an der Einmündung der Hammer Straße befindet sich auf dem Kreisel die Skulptur „Versetzung des Denkmals Knecht mit Pferd und Magd mit Stier“ [Rémy Zaugg – 1987]. Dem Kreisel weiter folgen, in die Ludgeristraße einbiegen. Die Klosterstraße überqueren, danach rechts in die Ludgeristraße einbiegen. An dieser Stelle befindet sich vor einem die Skulptur „100 Arme der Guanyin“ [Huang Yong Ping – 1997], weiter, bis links die Fußgängerzone abbiegt, auf dieser weitergehen.

Zwischen den Geschäften Deichmann und Vero Moda rechts in die kleine Gasse abbiegen, bis zum Platz gehen, dort steht die Skulptur „Kirschensäule“ [Thomas Schütte - 1987]. An dieser links vorbei bis zur nächsten Straße, hier nach links zurück zur Fußgängerzone. Dort angekommen rechts weitergehen. Am Ende kurz nach links und dann rechts auf dem Prinzipalmarkt weiter. Vor einem liegt die Kirche St. Lamberti, über deren Uhr drei Körbe zusehen sind, in ihnen befinden sich Glühlampen, die drei Irrlichter [Lothar Baumgarten – 1987]. Nach Passieren der Kirche links durch den Durchgang und auf der Domgasse weiter. Das rot-weiß lackierte Tor ist die Skulptur „4 Tore“ [Daniel Buren – 1987]. Geradeaus bis zum Domplatz, diesen nach links überqueren und ihr seid wieder am Ausgangspunkt.







Karte: Open Street Maps [OSM]

Habt ihr Fragen, Anregungen oder ist die Beschreibung an einer Stelle unklar? Dann freue ich mich auf eure Rückmeldung unter mb@allesmuenster.de

Viel Spaß, Michael